

Die Region wird **orange!**

Programm von Patrick Ziemke - Kandidat zum Vorsitzenden

Gründungsversammlung Piratenpartei Region Hannover

Fr, 29.01.2010 in Hannover

Inhalt

- 1. Ausgangslage und Perspektive**
- 2. Innerparteiliche Strukturen aufbauen**
- 3. In aller Munde**
- 4. Kommunale Ideenschmiede**
- 5. Mitgliederwerbung**
- 6. Schlussbemerkungen**

1. Ausgangslage und Perspektive

Die Piratenpartei hat bundesweit nach der Europawahl einen gigantischen Zustrom erfahren und war dauerpräsent in den Medien. Bundesweit steigerten die PIRATEN ihr Ergebnis von 0,9 % bei der Europawahl auf 2,0 % bei der Bundestagswahl. Ein gutes und respektables Ergebnis für eine junge Partei wie die PIRATEN.

Auch in der Region Hannover schnitt die Piratenpartei gut ab. So erreichte sie in der Landeshauptstadt 2,8 % der Zweitstimmen, in den Umlandkommunen 1,9 %.

Dieses Ergebnis erreichten die Piraten in Hannover durch einen engagierten Wahlkampf. Eine breite Plakatierung und diverse Infostände waren im Fokus des Wahlkampfes.

Nach der Bundestagswahl ist es nun in der Öffentlichkeit allgemein ruhiger um die Parteien geworden, insbesondere auch um die Piratenpartei. Hier liegt nun unsere Chance, aber auch Gefahr.

Die Piratenpartei ist gerade im erheblichen Ausmaße damit beschäftigt, innerparteiliche Strukturen zu schaffen. Das ist wichtig und richtig. Wir müssen allerdings vor allem die Bürger von uns überzeugen. Piraten müssen in den kommenden Monaten und Jahren aktive Arbeit vor Ort leisten. Nur so bekommen wir ein gutes Ergebnis bei den Kommunalwahlen und entern zahlreiche kommunale Parlamente. Dieses ist wiederum Voraussetzung damit eine reelle Chance für die Landtagswahlen 2013 besteht. Wenn wir allerdings jetzt nicht die Chancen ergreifen und engagiert die richtigen Wege beschreiten, so droht vielleicht ein Absturz in die Bedeutungslosigkeit.

2. Innerparteiliche Strukturen aufbauen

Eine der wichtigsten Aufgaben für uns wird es sein, flächendeckend innerparteiliche Strukturen in der Region aufzubauen. Uns Piraten gibt es, weil wir eine andere Politik wollen und wir mit unseren Ideen etwas Gutes bewirken möchten. Politik findet aber nicht nur im Bundestag, sondern vor allem vor Ort statt. In den vielen Orts- und Gemeinderäten werden ständig Entscheidungen getroffen, die die Bürger direkt berühren. Deshalb muss es unser Ziel sein, so viele kommunale Räte wie möglich im Jahr 2011 zu entern. Egal ob es der Stadtrat in Hannover ist oder der Ortsrat Ingeln-Oesselse. Es gibt kein wichtig oder unwichtig in dieser Hinsicht. Jeder Sitz in einem kommunalen Rat bedeutet ein Stück mehr piratige Politik.

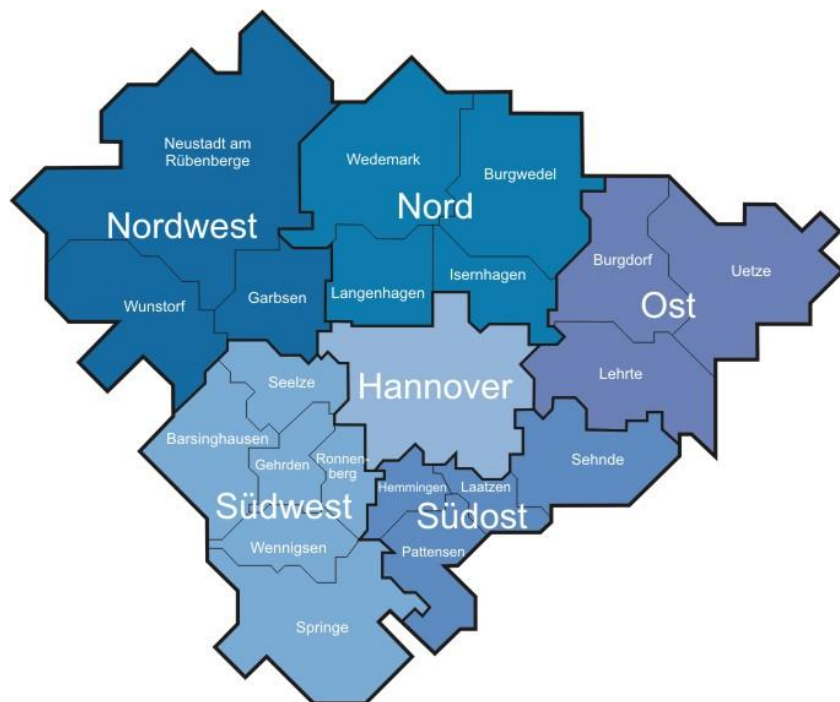
Diese „Politik vor Ort“ ist aber auch nur mit Piraten vor Ort möglich. Politik in einer kleinen Umlandkommune kann beispielsweise nicht aus der Landeshauptstadt heraus gemacht werden. Das ist organisatorisch nicht möglich und nutzlos. Nur Piraten aus dem jeweiligen Ort kennen sich mit den Strukturen und Problemen ihres Ortes aus und können dazu Stellung nehmen und Ideen entwickeln.

Die Menschen vor Ort wollen aber auch Ansprechpartner aus ihrer direkten Umgebung. Überall müssen die Bürger den direkten Draht zu uns gewinnen.

Der Weg dorthin:

Die Aufbau-Arbeitsgemeinschaften

Der Vorstand kümmert sich schnellstmöglich um die Einrichtung von 6 Aufbau-Arbeitsgruppen. Die Aufbau-Arbeitsgruppen sind auf einem vorher festgelegten Gebiet tätig. So umfasst der Bereich der Aufbau-Arbeitsgruppe Nord die Gemeinden Isernhagen, Langenhagen, Burgwedel und Wedemark. Die Aufbau-Arbeitsgemeinschaften sollen in ihrem Gebiet vorhandene Mitgliederpotentiale aktivieren und Möglichkeiten zur Strukturschaffung ausloten und antreiben. So sollen die



Arbeitsgruppen beispielsweise Stammtische und öffentliche Infostände organisieren. Aber auch Beteiligungen an Festen und Aktionen sind möglich. Die Arbeitsgruppen sorgen dafür, dass Parteistrukturen vor Ort wachsen und Kontakt zur Öffentlichkeit in dem Gebiet gesucht wird. Ziel muss es sein, dass mittelfristig Stadt- und Ortsverbände entstehen, sowie Stadteilgruppen in Hannover. In der Stadt Hannover selbst, in dem es schon einen Stammtisch gibt, muss der Gang in die diversen Stadtteile erfolgen.

Junge Piraten und Hochschulgruppen

Unsere Partei wird vor allem von jungen Leuten gewählt. Hier müssen deshalb auch alle Potentiale ausgeschöpft werden. Der Vorstand soll deswegen die Gründung von Hochschulgruppen antreiben. Die Piraten-Hochschulgruppen können nicht nur die jeweilige Hochschule politisch mitgestalten, sie lenken durch ihr Handeln automatisch das Interesse der Studierenden auf die Piratenpartei allgemein.

Der Vorstand soll ebenfalls prüfen, ob es sich im nächsten Jahr lohnt einen separaten Stammtisch der Jungen Piraten zu etablieren. Sollten die Ressourcen und das Interesse dazu vorhanden sein, so sollte diese Möglichkeit auf jeden Fall ebenfalls angegangen werden.

3. In aller Munde

Wir wollen Politik gestalten. Das können wir in den zahlreichen Räten und Parlamenten. In diese wird man allerdings von den jeweils wahlberechtigten Bürgern gewählt. Unsere Aufgabe muss es daher sein uns bei den Menschen in der Region bekannt zu machen und uns ihren Sorgen und Wünschen anzunehmen.

Infostände

Infostände sind eine gute Möglichkeit um auf uns aufmerksam zu machen und mit den Bürgern ins Gespräch zu kommen. Wir sollten daher offensiv von dieser Möglichkeit Gebrauch machen. Solange es keine weiteren Gliederungen gibt, sind die Aufbau-Arbeitsgruppen jeweils für ihren Bereich für das regelmäßige Organisieren und Durchführen von Infoständen zuständig. In der Innenstadt Hannovers sollte mindestens einmal im Monat ein Infostand stattfinden. Bei Infoständen gilt: Aktiv auf Leute zugehen statt Tee trinken hinter dem Tisch. Zudem sollte man Infostände immer themenbezogen organisieren.

Besuche in Vereinen und Institutionen

Eine weitere gute Möglichkeit um aufzuschnappen, was die Leute vor Ort bewegt ist der Besuch in Vereinen und Institutionen. So etwas kann und sollte natürlich immer lokal organisiert werden. Wenn man sich nicht die Mühe machen möchte, jeden einzeln zu besuchen, so sind Feste oder Empfänge immer eine prima Gelegenheit um alle Vereine und Institutionen, die vor Ort vorhanden sind, einzuladen.

Veranstaltungen, Demonstrationen etc.

Wir sollten es nicht versäumen, bei Veranstaltungen und Demonstrationen, die uns naheliegen, Flagge zu zeigen. Öffentliche Präsenz ist gut und wird oft unterschätzt. Wir sollten es uns ebenfalls nicht nehmen lassen selbst Veranstaltungen zu organisieren. Der Inhalt der Veranstaltungen ergibt sich aus der Arbeit der thematischen Arbeitsgruppen oder beispielsweise aus Diskussionen auf Stammtischen.

Pressearbeit

Eine gute und aktive Pressearbeit ist das A&O einer jeden Organisation. Der Vorstand sollte deshalb eine Arbeitsgruppe Pressearbeit einrichten und einen Pressesprecher bestimmen, die kontinuierlich Pressemeldungen zu eigenen Themen oder tagesaktuellen Themen verfassen.

Aktiv im Web

Allgemein aber gerade für uns PIRATEN ist es ein absolutes Muss in vorbildlicher Art und Weise im Web vertreten zu sein. Für mich gehören dazu eine Website, die alle wichtigen Informationen enthält und immer auf dem neusten Stand gehalten wird sowie ein Engagement in den Web 2.0 – Communities wie StudiVZ, facebook und twitter. Zudem kann im Internet eine virtuelle Bürgersprechstunde veranstaltet werden.

Die AG Online, die bisher hervorragende Arbeit leistet, sollte diese Aufgaben auch nach der Gründung wahrnehmen.

4. Kommunale Ideenschmiede

Wir gewinnen die Kommunalwahlen natürlich nicht nur mit Präsenz. Entscheidend sind gute und zukunftsweisende Ideen und politische Konzepte.

Aufschnappen

Infostände und Besuche in Vereinen und Institutionen sind hervorragend dazu geeignet, eine Ahnung davon zu bekommen, wo der Schuh in der Bevölkerung drückt und wo wir Ideen zur Verbesserung von Problemen entwickeln können.

Selbst entwickeln

Wir sollten und müssen aber auch selbst in uns gehen und zukunftsweisende Ideen entwickeln. Dazu soll eine Arbeitsgruppe eingerichtet werden, die Ideen entwickelt, die für die gesamte Region von Belang sind. Zudem soll jedes Mitglied unabhängig davon motiviert werden, selbst Ideen zu präsentieren. Diese sollen auf zwei außerordentlichen Themen-Regionsmitgliederversammlungen erörtert werden.

Vor Ort

Themen die nur örtlich von Belang sind, sollten auch direkt vor Ort entwickelt und behandelt werden. Deswegen ist, wie in Punkt 2 aufgeführt, die Schaffung von innerparteilichen Strukturen sehr wichtig.

5. Mitgliederwerbung

Je mehr Mitglieder wir haben, desto stärker werden wir. Jedes Mitglied mehr bedeutet mehr Ideen, mehr Tatkraft aber auch mehr finanziellen Spielraum für uns.

Deswegen müssen wir der Mitgliederwerbung im kommenden Jahr einen großen Stellenwert beimessen.

Natürlich werden wir automatisch Mitglieder gewinnen, wenn wir aktiv und präsent sind.

Viel erfolgreicher ist man jedoch, wenn jedes einzelne Mitglied Interessenten, Freunde und Verwandte anspricht und wirbt.

Der Vorstand sollte deshalb eine Mitgliederwerbekampagne ins Leben rufen, die jedes einzelne Mitglied dazu motiviert, andere Menschen für die PIRATEN zu begeistern.

6. Schlussbemerkungen

Mit diesen Ideen möchte ich die Piraten in der Region Hannover im kommenden Jahr in erfolgreiche Gewässer leiten.

In diesem ersten Jahr des Regionsverbands geht es vor allem um Aufbau. Dieser gelingt nur, wenn jedes einzelne Mitglied seinen Teil dazu beiträgt. Ich stehe daher für einen Regionsverband, in dem alle gleichberechtigt an der Zukunft der Partei arbeiten.

Der Vorstand soll ein Gremium sein, das koordiniert und organisiert.

Wir haben viel vor. Wir wollen die Politik verändern. In Deutschland. In Niedersachsen. Aber vor allem erst einmal vor Ort. Wir werden alles dafür tun um einen Erfolg bei den Kommunalwahlen einzufahren.

Das Ziel muss sein, so viele kommunale Räte wie möglich zu entern. In der Stadt Hannover sollte das Ziel 6 % + X lauten. Für die Region 4 % + X. Das ist ein anspruchsvolles Ziel.

Zusammen packen wir das!

Euer

Patrick